

BAROCKKONZERT

Basilika Maria **BILDSTEIN**
2.8.'26



Barockensemble der Wiener Symphoniker

BAROCKENSEMBLE DER WIENER SYMPHONIKER

Wertes Publikum!

Heuer dürfen wir Sie zu einem besonders abwechslungsreichen Programm einladen! Ein Schwerpunkt des Programms ist der 275. Todestag von Tomaso Albinoni. Wir spielen sein berühmtestes Stück, sein Adagio in g-moll, das aber gar nicht von ihm stammen soll. Die Auflösung dieses Krimis erfahren Sie am 2. August. Albinoni stammte aus Venedig und komponierte wunderbare Triosonaten und Concerti. Das schönste aus der Sammlung op. 9 ist das Oboenkonzert in d-moll, das der Solo-Oboist der Wiener Symphoniker, Paul Kaiser, spielen wird.

Ein anderer wunderbarer Bläsersolist der Wiener Symphoniker ist Manuel Gangl. Er wird das 1. Klarinettenkonzert von Johann Melchior Molter spielen. Molter lebte von 1696 bis 1765 und war der erste Komponist der Musikgeschichte, der ein Konzert für Klarinette und Orchester schrieb.

Unser neuer Ensemble-Cellist Michael Vogt spielt sein erstes Konzert mit uns und hat sich für seinen Einstand ein Concerto grosso von Georg Friedrich Händel gewünscht. Passend zum Adagio von Albinoni ebenfalls in g-moll. Die Concerto grossi von Händel gehören zu den Höhepunkten des Barocks. Eine kleine Sologruppe (2 Violinen und 1 Cello) löst sich immer wieder aus dem Gesamtensemble heraus. Diese spannende Gegenüberstellung von drei konzertierenden Solo-Instrumenten und dem Orchestertutti bildet ein buntes Klangerlebnis.

Der Höhepunkt unseres Konzertes bildet Georg Philipp Telemanns „Wassermusik“, eine Ouverturen-Suite mit dem Namen „Hamburger Ebb’ und Fluth“. Telemann war 1721 Musikdirektor der fünf Hamburger Hauptkirchen geworden. Als er aber nicht nur Gottesdienste leitete, sondern auch öffentliche Hauskonzerte veranstaltete, hagelte es Beschwerden beim Rat der Stadt „dass der hiesige Cantor Telemann zwar seine Music aufführt, dabei aber allerhand Unordnung schafft.“ Um den Rat gnädig zu stimmen, komponiert der schlaue Telemann zur 100-Jahr-Feier der „Hamburger Admiralität“ die Wassermusik, die im Unterschied zu Händels Wassermusik aber im Inneren uraufgeführt wird, und zwar beim Festmahl der Admiralität. Die Tänze der Suite entrollen vor dem Hörer ein mythologisches Panorama des nassen Elements.

Kommen Sie wieder zu uns auf den Berg – Sie werden es nicht bereuen!

Herzlichst

Prof. Christian Birnbaum

Künstlerischer Leiter des Barockensembles der Wiener Symphoniker

PROGRAMM

TOMASO ALBINONI (1671 - 1751)

Sinfonia a quattro für Streicher und B.C.,
Allegro – Adagio – Allegro

TOMASO ALBINONI / REMO GIAZZETTO

Adagio in g-moll für Streicher und Orgel

TOMASO ALBINONI (1671 - 1751)

Konzert Nr. 2 für Oboe, Streicher und B.C. in d-moll, op. 9
Allegro e non presto – Adagio – Allegro
Solist: Paul Kaiser, Oboe

GEORG FRIEDRICH HÄNDEL (1685 - 1759)

Concerto grosso op. 6/Nr. 6 in g-moll für Streicher und B.C.
Largo affetuoso – A tempo giusto – Musette – Allegro – Allegro

JOHANN MELCHIOR MOLTER (1696 - 1765)

Klarinettenkonzert Nr. 1 in A-Dur, BWV 6/Nr. 41
Moderato – Largo – Allegro
Solist: Manuel Gangl, Klarinette

GEORG PHILIPP TELEMANN (1681 - 1767)

„Wassermusik“, Ouverture in C-Dur, TWV 55:C3
Ouverture – Sarabande (die schlafende Thetis) – Bouree
(Die erwachende Thetis) – Loure (Der verliebte Neptun) –
Gavotte (Spielende Najaden) – Harlequinade (Der scherzende Tritonus) –
Der stürmende Aeolus – Menuet (Der angenehme Zephir) –
Gigue (Ebbe und Flut) – Canarie (Die lustigen Boots-Leute)

Kurzbiografien

Paul Kaiser, geboren 1973 in Wien, studierte an der Universität für Musik und darstellende Kunst in Wien bei Manfred Kautzky und Klaus Lienbacher. Er erhielt Förderungsstipendien der WANAS-Stiftung und der Nippon-Foundation und wirkte in zahlreichen Orchestern mit. Seit 1999 ist er Solo-Oboist der Wiener Symphoniker und seit 2008 unterrichtet er an der Universität für Musik und darstellende Kunst Wien. Neben seiner fordernden Aufgabe als Solo-Oboist der Wiener Symphoniker ist er Mitglied der Kammermusikensembles: „Triple tongue vienna“, „Ensemble 1080“, „Ensemble reconcil“ der Wiener Bläsolisten und dem Barockensemble der Wiener Symphoniker.

Manuel Gangl wurde 1989 in Graz geboren und studierte Klarinette, Instrumentalpädagogik und Musikwissenschaft in Österreich. Seit 2011 ist er als Es-, D- und zweiter Klarinetist bei den Wiener Symphonikern tätig. Zusätzlich unterrichtet er an der MUK Wien und betreibt den YouTube-Kanal „The E-flat clarinet“. Sein künstlerischer Schwerpunkt liegt auf den hohen Klarinetten in Es und D, zu denen er regelmäßig Fachartikel, Arrangements und Bücher veröffentlicht. Zuletzt erschien sein Buch über die D-Klarinette und das Molter Klarinettenkonzert Nr. 1 in A-Dur 2022.

Christian Birnbaum wurde 1964 in St. Pölten geboren und leitet das Barockensemble der Wiener Symphoniker seit 1999. Er studierte Violine bei Prof. Günter Pichler und Prof. Alfred Staar, Chorleitung bei Prof. Herwig Reiter und Dirigieren bei Reinhard Schwarz und Georg Mark. Er ist seit 1988 Mitglied der Wiener Symphoniker und seit 2007 Chefdirigent des Akademischen Orchestervereins Wien. 1991 erhielt er den Würdigungspreis des Kulturministeriums für besondere künstlerische Leistungen und 2017 verlieh ihm der Bundespräsident den Berufstitel Professor. Unter seiner Leitung spielte das Barockensemble der Wiener Symphoniker 15 CDs ein, die im Radio Klassik Stephansdom, Deutschlandfunk, BR, WDR Köln und Ö1 gespielt wurden.

Barockensemble der Wiener Symphoniker:

- 1. Violine: Alexander Burggasser, Edwin Prochart und Aurora Zoderu
- 2. Violine: Helmut Lackinger und Wolfgang Schuchbauer
- Viola: Christian Ladurner und Natalia Binkowska
- Violoncello: Michael Vogt
- Kontrabass: Ivo Jordanov
- Oboe: Paul Kaiser und Annika David-Kaufmann
- Flöte: Stefan Tomaschitz und Theresia Prinz
- Fagott: Robert Gillinger
- Cembalo & Orgelpositiv: Christian Lebar
- Dirigent: Christian Birnbaum



Karten:

*Ländleticket und bei allen Ländleticket-Vorverkaufsstellen
(Raiffeisenbanken und Sparkassen)*

Restkarten am Konzerttag an der Tageskassa (ab 15 Uhr)

Wir danken für die freundliche Unterstützung:



Gemeinde
Bildstein



Veranstalter: Pfarre Maria Bildstein